

HISTORISCHE GEBÄUDE DER DAWSON HISTORICAL COMPLEX NATIONAL HISTORIC SITE



Dawson
Historical Complex
National Historic Site

HISTORISCHE GEBÄUDE DER DAWSON CITY

1. BANK VON BRITISH NORTH AMERICA
2. BILLY BIGG'S BLACKSMITH SHOP
3. RESIDENZ DES REGIERUNGSKOMMISSARS
4. DAWSON DAILY NEWS-TAGESZEITUNG
5. GEBÄUDE DER K.T.M. Co.
6. WEST'S BOILER
7. PALACE GRAND THEATRE
8. POSTAMT
9. RED FEATHER SALOON
10. HÜTTE VON ROBERT SERVICE
11. RUBY'S PLACE
12. GERICHTSGEBÄUDE
13. BLACK'S RESIDENCE
14. THE B.Y.N. Co. TICKET OFFICE
15. HARRINGTON'S STORE
16. LOWE'S MORTUARY
17. FORT HERCHMER (2 TAFELN)
18. MACAULAY HOUSE
19. MADAME TREMBLAY'S STORE
20. NORTHERN COMMERCIAL Co. WAREHOUSE
21. QUARTIER DES BEFEHLSHABENDEN
OFFIZIERS DER NWMP
22. OAK HALL
23. ST. ANDREW'S KIRCHE UND PFARRHAUS
24. 3RD AVENUE COMPLEX

1 BANK VON BRITISH NORTH AMERICA



Die BNA nahm im Jahr 1898 als erste Bank von Dawson City in einem Zelt ihren Betrieb auf und zog im Jahr 1899 in dieses Gebäude. Sie prüfte, kaufte und transportierte das Gold und half so mit, die lokale Währung von Goldstaub und Nuggets in Geld umzuwandeln. Als größere Goldunternehmen ihr eigenes Kapital und ihre eigenen Prüfer mitbrachten, nahm die Bank (seit 1918 die Bank of Montreal) eine eher nebensächliche Rolle ein und diente als Instrument der Gehaltsabrechnung der Goldbagger. Sie schloss im Jahr 1968 ihre Pforten, als der letzte Goldbagger stillgelegt wurde.

BILLY BIGG'S BLACKSMITH SHOP 2



Dieses Gebäude steht als Beweis für die Art und Weise wie sich Unternehmen an den Grenzen des Landes verändern und an neue Gegebenheiten anpassen mussten. Im Jahr 1899 begann das Gebäude als zweistöckiges Great Northern Hotel, um den Bedürfnissen einer rasch wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden. Im Jahr 1907, als sich mehr Menschen hier niederließen, wurde es in eine Schmiedewerkstatt umgewandelt. Im Jahre 1913, mit der zunehmenden Mechanisierung des Bergbaus, wurde ein Metallbearbeitungsbetrieb hinzugefügt. Jede Änderung in der Ausrichtung des Unternehmens erforderte die Errichtung eines neuen Gebäudes. Im Jahr 1940 entfernte der damalige Besitzer Billy Biggs das ungenutzte Obergeschoss.

Photo: Dawson City Museum Collection

3 RESIDENZ DES REGIERUNGSKOMMISSARS



Genauso wie das Bild eines verwegenen Tanzmädchens zum Symbol des wilden Goldrausches wurde, wurde die Residenz des Regierungskommissars zum Symbol der stabilisierenden Präsenz der Regierung. Sie diente auch als Vorbild für eine ehrwürdige, wenn nicht vornehme Gesellschaft. Das Gebäude wurde im Jahr 1901 erbaut, und war der Wohnsitz des Vizeregenten der Yukon-Administration und Ausrichtungsort vieler exklusiver Veranstaltungen. Das Gebäude wurde zuletzt im Jahr 1916 von einem Regierungskommissar bewohnt.

DAWSON DAILY NEWS-TAGESZEITUNG 4



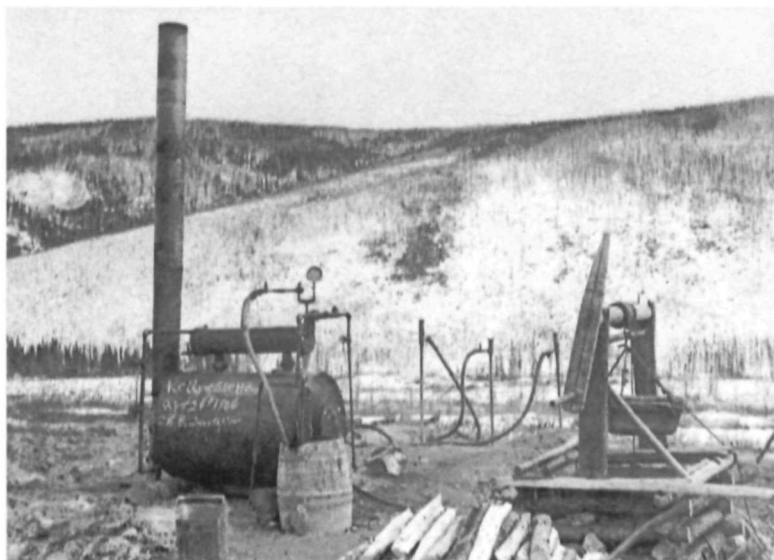
Die Dawson Daily News zog im Jahre 1910 in dieses Gebäude; sie war die einzig überlebende von ehemals sieben Zeitungen zu Goldrauszeiten. Sie war Dawson Citys Fenster zur Außenwelt und blieb bis Anfang der 1920er Jahre ein profitables Unternehmen. Danach war die Zeitung im Wesentlichen ein Ein-Mann-Betrieb, der im Jahr 1954 gänzlich eingestellt wurde; ihr wahres Vermächtnis liegt in der Bewahrung der Geschichte des Klondike, die seit 1899 getreulich aufgezeichnet wurde.

5 GEBÄUDE DER K.T.M. Co.



Diese 1899 erbaute Lagerhalle wurde im Jahr 1913 von der Klondike Thawing Machine Company übernommen. Das expandierende Eisenwarenunternehmen war dabei, andere Firmen aufzukaufen und sein Angebot zu erweitern, zur gleichen Zeit als die Klondike Gold-Claims von größeren Bergbauunternehmen konsolidiert wurden. In der Lagerhalle wurde das breite Warensortiment des Unternehmens aufbewahrt, da Dawson City acht Monate im Jahr von der Außenwelt und der Versorgung abgeschnitten war.

WEST'S BOILER 6



In dem Gebäude, das wahrscheinlich im Jahr 1903 als Wohnhaus erbaut wurde, und später als Schreinerei genutzt wurde, eröffnete Jesse A. West, Mechaniker und Schmied, im Jahr 1915 „J.A. West Boiler Manufacturer and General Repairing“ und betrieb dieses Unternehmen bis Mitte der 1950er Jahre. Um das Gold abzubauen, war es notwendig, den Boden, in dem das Gold verborgen lag, aufzutauen. Die hierzu gängigste Methode in Yukon über viele Jahre war, Dampf aus einem Boiler über eine Dampfzange zum Auftauen des Bodens einzusetzen. Das Gewerbe von West war für den Förderbetrieb, der für Dawson City so lebenswichtig war, unverzichtbar.

Photo: Dawson City Museum Collection

7 PALACE GRAND THEATRE



„Arizona“ Charlie Meadows, Schauspieler und selbsternannter Held, errichtete dieses Gebäude im Jahr 1899, um den Goldsuchern das Gold aus der Tasche zu ziehen. Das Theater war schon in seinem ersten Winter ungemein erfolgreich und es wurden allerlei Arten von Shows – Varieté, Komödien, Konzerte und Melodramen – aufgeführt. Bis Mitternacht konnten die Bergarbeiter mit den Tanzmädchen für einen Dollar pro Tanz schwofen, während bis zum Frühstück weiter getrunken und gespielt wurde. Als der Höhepunkt des Goldrausches vorbei war, waren auch die Tage des Theaters gezählt.

Photo: Yukon Archives Vogee Collection

POSTAMT 8



Das erste bedeutende Gebäude, das von der Bundesregierung in Dawson City errichtet wurde, war das Postamt, das auch das Grundbuchamt und das Telegrafenamt beherbergte. Es war das Bindungsglied sowohl zum Rest des Landes und zu den Goldfeldern. Es wurde im Dezember 1900 fertiggestellt und war eine Quelle des bürgerlichen Stolzes und Symbol für die Lebensfähigkeit von Dawson City und den Einsatz der Regierung der Region.

9 RED FEATHER SALOON



Für die überwiegend junge, männliche und durchreisende Bevölkerung waren die Saloons eine gute Möglichkeit, um Freunde zu treffen, Geschäfte zu machen und der schweren Arbeit zu entfliehen. Es waren Orte, die mit ihrer Wärme, Helligkeit und Unterhaltung im krassen Gegensatz zu den schäbigen Hütten standen, in denen sie sonst hausten und ihrem trostlosen Alltag.

Der Red Feather Saloon, erbaut im Jahre 1902, gilt als einer der letzten Saloons, die in Dawson erbaut wurden und eine Genehmigung zum Ausschank von Alkohol erhielten. Durch den wachsenden Druck von Frauengruppen und dem Klerus, gingen Genehmigungen für den Ausschank von Alkohol zwischen 1900 und 1915 von 23 auf 6 zurück.

Photo: Yukon Archives Collection

HÜTTE VON ROBERT SERVICE 10



Robert Service verewigte in seinen Gedichten den Goldrausch am Klondike. Obwohl er nicht sein gesamtes Leben in Dawson verbrachte, betitelte die lokale Presse seine angemietete Hütte bereits fünf Jahre nach seinem Weggang in 1912 als „Schrein“. Die Hütte entwickelte sich fast vom Tag der Aufgabe zur größten Touristenattraktion von Yukon und wurde zum Symbol des Erbes des Klondike-Goldrausches.

*“Dort waren die Zelte von Dawson, dort die Narbe der Rinne;
Schnell stakten wir über die Untiefen, schnell sprangen wir von Bord.
Feuer bekränzten den Mund der Bonanza;
die untergehende Sonne vergoldete die Kuppel;
Die Anstrengungen des Wegs lagen hinter uns—Gottseidank,
Gottseidank, wir waren dabei!”*

(The Trail of 98)

Photo: Yukon Archives Collection

11 RUBY'S PLACE



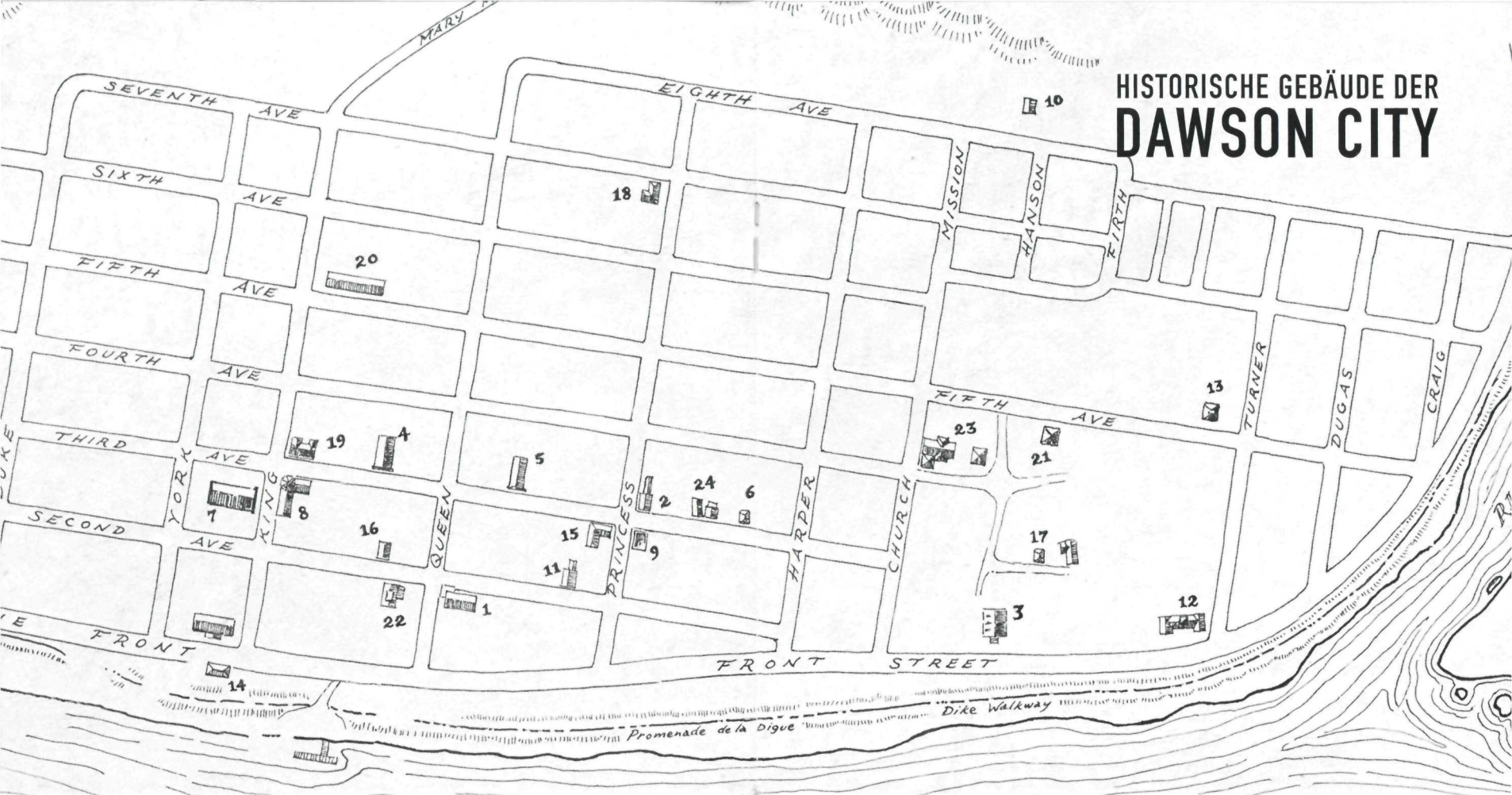
Mathilde „Ruby“ Scott übernahm im Jahr 1935 das Gebäude, das im Jahr 1903 als Pension und Wäscherei begann. Die aus Paris stammende Dame betrieb hier 27 Jahre lang ein Bordell, das in den Saisonarbeitern der Goldbagger-Camps willige Kunden fand. Sie betrieb ihr Unternehmen bis 1961 mit der stillschweigenden Zustimmung der Behörden. Mit dem Niedergang des Goldrausches ging auch derjenige ihres Geschäfts einher und Ruby wurde wegen Führen eines Bordells angeklagt. Um weiteren Anklagen in den folgenden acht Jahren bis zu Ihrer Pensionierung zu entgehen, wurde das „Ruby's“ wieder in eine einfache Pension umgewandelt.

GERICHTSGEBÄUDE 12



Im Jahr 1900 entschloss sich die kanadische Regierung, ihren eigenen Anspruch auf ein neu gebildetes Territorium zu erheben, dessen Bevölkerung und kommerzielle Unternehmen weitgehend amerikanischer Nationalität waren. Dieses Gebäude war eines von fünf bundesstaatlichen Verwaltungsgebäuden, die in Dawson City um die Jahrhundertwende errichtet wurden. Sein klassisches Design und nüchterne Präsenz standen in krassem Gegensatz zu den bescheidenen Anfängen der Boomtown selbst.

HISTORISCHE GEBÄUDE DER DAWSON CITY



1. BANK VON BRITISH NORTH AMERICA
2. BILLY BIGG'S BLACKSMITH SHOP
3. RESIDENZ DES REGIERUNGSKOMMISSARS
4. DAWSON DAILY NEWS-TAGESZEITUNG
5. GEBÄUDE DER K.T.M. Co.
6. WEST'S BOILER
7. PALACE GRAND THEATRE

8. POSTAMT
9. RED FEATHER SALOON
10. HÜTTE VON ROBERT SERVICE
11. RUBY'S PLACE
12. GERICHTSGEBÄUDE
13. BLACK'S RESIDENCE
14. THE B.Y.N. Co. TICKET OFFICE

15. HARRINGTON'S STORE
16. LOWE'S MORTUARY
17. FORT HERCHMER (2 TAFELN)
18. MACAULAY HOUSE
19. MADAME TREMBLAY'S STORE
20. NORTHERN COMMERCIAL Co. WAREHOUSE
21. QUARTIER DES BEFEHLSHABENDEN OFFIZIERS DER NWMP

22. OAK HALL
23. ST. ANDREW'S KIRCHE UND PFARRHAUS
24. 3RD AVENUE COMPLEX

13 BLACK'S RESIDENCE



Als die Bewohner von Dawson City um 1900 begannen, richtiges Geld für elegante Häuser auszugeben, war dies ein Beweis für ihr Vertrauen, das sie in die Zukunft der Stadt hatten. Diese Residenz ist ein Beispiel für ein solches Haus, das von der oberen Mittelschicht erbaut wurde. Seine bekanntesten Bewohner sind George und Martha Black, die dort in den 1930er Jahren wohnten; davor wurde es von dem Immobilienmakler T. D. Pattullo bewohnt. Dieser wurde später Ministerpräsident von British Kolumbien und versuchte Yukon an diese Provinz anzuschliessen.

FAHRKARTENSCHALTER 14 DER B.Y.N. Co.



Dieses Gebäude wurde im Jahr 1900 errichtet. Es ist der Rest eines größeren Gebäudekomplexes der eine Lagerhalle und Hafenanlage beinhaltet. Damals, während des Goldrausches und in den Jahren danach, bildete das Flussufer den Übergang zwischen Dawson und dem Rest der Welt. Entlang der gesamten Stadt wurden Anlagen am Flussufer gebaut. Für die meisten Ankömmlinge war es das Erste was sie von der Stadt zu sehen bekamen und das Letzte wenn sie wieder verließen.

15 HARRINGTON'S STORE



Wie andere Lebensmittelhändler um die Jahrhundertwende auch, versorgte William Harrington seine kosmopolitische Klientel mit allen erdenklichen Lebensmitteln - egal ob Bohnen oder Trüffel. Dies wurde einerseits durch ein verbessertes Transportsystem und andererseits durch neue Lager- und Konservierungsmethoden für Lebensmittel wie Evaporation, Konserven und künstliche Kühlung, ermöglicht. Die Kaufleute von Dawson City waren in den Sommermonaten mit der Außenwelt per Dampfschiff und Eisenbahn verbunden, und konnten so das gesamte Jahr über frische und verderbliche Lebensmittel anbieten - allerdings kosteten diese meist das Zwei- bis Dreifache.

Photo: Interior N.C.Co Yukon Archives Collection

LOWE'S MORTUARY 16



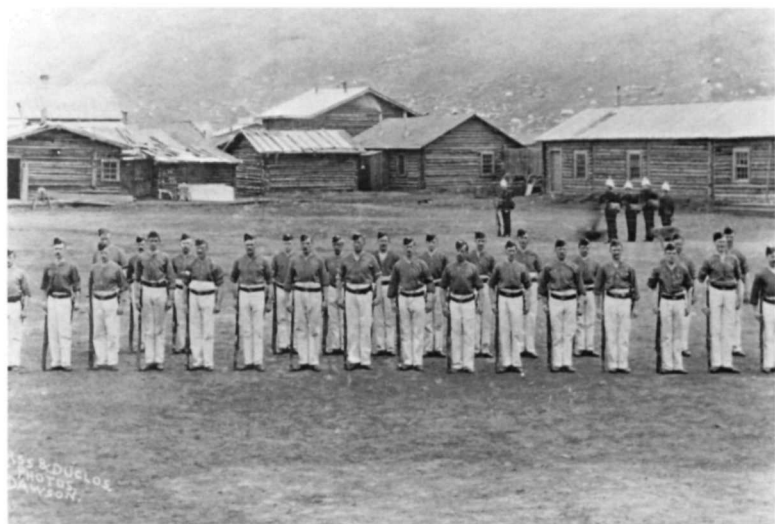
Dieses im Jahr 1898 erbaute Gebäude beherbergte ursprünglich einen Schmied, einen Lebensmittelladen und ein Geschäft für Damenbekleidung. Frank Lowe zog mit seinem Bestattungsunternehmen im Jahr 1906 in das Gebäude. Lowe war Mitglied des Vigilante Committee, welches die Machenschaften des berüchtigten Soapy Smith in Skagway beendete. Lowe verkaufte sein Unternehmen im Jahr 1920; und obwohl die Besitzer im Laufe der Jahre wechselten, blieb es bis 1953 dasselbe Unternehmen.

17 FORT HERCHMER (2 TAFELN)



Das ursprüngliche Layout von Fort Herchmer, dem Hauptquartier der NWMP in Dawson City, aus dem Jahre 1897, war ein Spiegelbild von Recht und Ordnung, für die es stand. Zusammen mit den behelmten und rotuniformierten Mounties selbst, wurde der erwünschte Eindruck der kanadischen Souveränität in einem Vorposten des Landes vermittelt. Heutzutage ist es etwas schwierig, das Originalfort zu erkennen. Alles, was von einigen Dutzend Gebäuden um einen Kasernenhof übrig geblieben ist, sind die Married Officer's Quarters (Quartier der verheirateten Offiziere) (rechts), ein im Jahr 1899 aus Holzstämmen errichtetes Gebäude; die NWMP Stallungen (links), ein für das Erbauungsjahr 1903 typisches Gebäude, obwohl es erheblich verändert wurde, als die Hälfte im Jahr 1925 entfernt wurde; sowie das NWMP Gefängnis (hinten links), ursprünglich ein im Jahr 1898 aus Rundhölzern errichtetes Krankenhaus, das im Jahr 1910 in ein Gefängnis umgewandelt wurde.

Photo: Public Archives of Canada Collection



Der Ruf, den sich die North West Mounted Police (heute die Royal Canadian Mounted Police) erworben hat, ist ein Erbe des Klondike Goldrausches. Die Bundesregierung reagierte auf Anfragen bzgl. Strafverfolgung seitens der Kirche und anderer Unternehmen, und entsandte im Jahr 1895 dieses paramilitärische Organ in das Gebiet. Neben den regulären Polizeipflichten, war die NWMP zu verschiedenen Zeiten auch für die Postzustellung, die Registrierung von Claims, die Eintreibung der Gebühren und Steuern für abgebautes Gold sowie die Sicherung von Goldtransporten zuständig.

Photo: Members of the Yukon Field Force. Parks Canada Collection

18 MACAULAY HOUSE



Dieses zweistöckige Haus, erbaut im Jahr 1901, gehörte Henry C. Macaulay, dem ersten Bürgermeister von Dawson City. Zu den anschließenden angesehenen und wohlhabenden Bewohnern gehörten ein Kaufmann, ein Regierungskommissar, ein Landvermesser und die Geschäftsleitung der Yukon Consolidated Gold Corporation. Es war eine Residenz für all diejenigen, deren Anweisungen, Gehälter und Wohlstand von „außen“ kamen. Heute wird das Macaulay House in Partnerschaft mit dem Klondike-Institut für Kunst und Kultur das ganze Jahr über als Unterbringung für Künstler aus der ganzen Welt genutzt.

MADAME TREMBLAY'S STORE 19



Dieses Gebäude, das im Jahr 1899 erbaut wurde, wurde erst im Jahr 1913 zu Madame Tremblays Geschäft für Trockengüter und Neuheiten. Die Frankokanadierin Emilie Tremblay kam im Jahr 1894 als junge Braut mit ihrem Mann Jack in das Territorium. Nach 15 Jahren am Eldorado Creek und dem Ende der Ära der privaten Goldsucher, zogen sie nach Dawson City. Hier vollzogen sie den Wandel von Goldsuchern zu Kaufleuten, indem sie ihr beim Goldschürfen gewonnenes Vermögen in den Laden investierten. Madame Tremblay führte den Laden bis zum Jahr 1936.

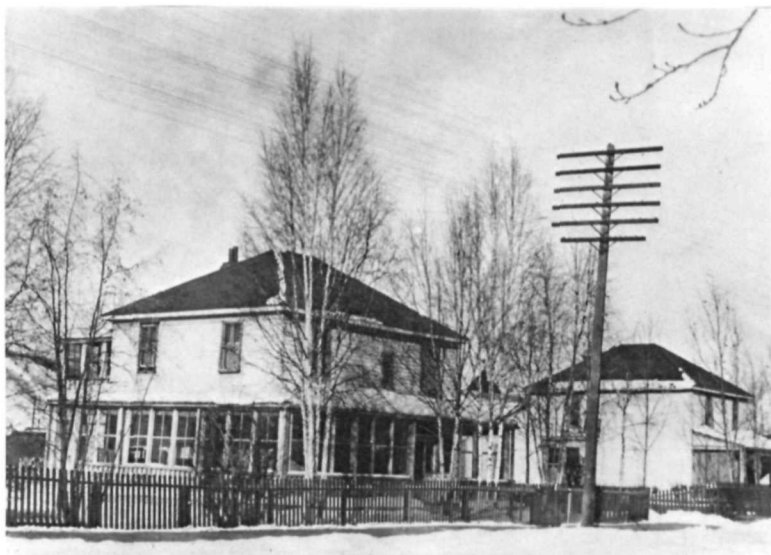
20 NORTHERN COMMERCIAL Co. WAREHOUSE



Dies ist eine Lagerhalle eines aus vier Lagerhallen bestehenden Komplexes, der im Jahr 1898 einen gesamten Block einnahm. Diese und zahlreiche andere Lagerhallen gewährleisteten die Versorgung von Dawson City. Der Fluss konnte nur vier Monate im Jahr als Transportweg genutzt werden und in dieser hektischen Zeit wurden die Lagerhäuser mit allen erdenklichen Waren und Gütern bestückt. In den darauffolgenden acht Monaten, in denen Dawson City praktisch vom Rest der Welt abgeschnitten war, sicherten diese Warenlager das Überleben und bedienten die Bedürfnisse einer modernen Metropole.

QUARTIER DES BEFEHLSHABENDEN OFFIZIERS DER NWMP

21



Diese für den Kommandanten der North West Mounted Police im Jahr 1902 erbaute Residenz, verlieh der Präsenz von Recht und Ordnung in Dawson City ein gewisses Maß an Autorität und Dauerhaftigkeit. Die Stampede des Jahres 1898 fand ohne die sonst typischen Gesetzesübertretungen statt und ist sowohl ein Beweis für die Richtigkeit der Entscheidung, die NWMP in den Yukon zu entsenden, sowie der Durchsetzungsfähigkeit der Yukon-Truppe.

22 OAK HALL



In den Jahren 1902-1904 bot das Standard Library Restaurant den frühen Bewohnern von Dawson City ein Gefühl von Zuhause: Es gab Unterkunft für 100 Mann, Schreib-, Rauch- und Spielzimmer und ein „natorium“ mit Porzellanwannen und Tauchbecken. Im Jahr 1910 wurde das Gebäude von Oak Hall Clothingübernommen. Diese „Tuch- und Kurzwarenhändler“ waren stolz auf die Produkte, die sie führten und legten grossen Wert auf Markennamen. Herbert Winaut betrieb hier von 1926-1942 ein Geschäft für Trockengüter und verkaufte dann das Gebäude an Jack und Pretoria Butterworth, die in diesem Gebäude bis 1957 den Butterworth's Store betrieben.

Photo: Parks Canada Collection

ST. ANDREW'S KIRCHE UND PFARRHAUS 23



Diese bedeutende presbyterianische Kirche spiegelt sowohl Reichtum und Bindung der Gemeinde wider, der sie diente. Sie wurde im Jahr 1901 erbaut und zeichnete sich durch eine Orgel und ein aus Eiche geschnitztes Gestühl aus. Die Kirche wurde im neugotischen Stil, der auch überall sonst im Land populär war, erbaut. Zusammen mit dem großzügigen Pfarrhaus im Stil des Second Empire, war sie Zeugnis des Vertrauens und der Solidität in einer Stadt, die sich schnell von ihren Boomtown-Wurzeln wegentwickelte.

24 3RD AVENUE COMPLEX



In der Geschichte von Dawson City rangiert der Permafrost direkt hinter Feuer als Fluch für Gebäude. Diese drei Gebäude aus dem Jahr 1901, ein ehemaliges Hotel, ein Fotoatelier und eine Eisenwarenhandlung, verdeutlichen, was passieren kann, wenn beheizte Gebäude auf gefrorenem Boden gebaut werden: Der Boden taut, Wasser vermischt sich mit Erde und es bildet sich ein flüssiger Schlamm, in den sich die Fundamente der einzelnen Gebäude unterschiedlich schnell absetzen. An diesen Gebäuden wurden keine Restaurierungsarbeiten vorgenommen, sodass sie lebendes Zeugnis der Geschichte sind.



Parks
Canada

Parcs
Canada

Canada

HISTORISCHE GEBÄUDE DER DAWSON HISTORICAL COMPLEX NATIONAL HISTORIC SITE

